

75 Jahre Österreichischer Fischereiverband

»Die Gründer hat einzig und allein die Liebe zur Sache der Fischerei und der Gewässer bewegt. Für das Wohl und eine lebensreiche Zukunft dieser beiden bedrohten Güter unseres nationalen Lebens sich verantwortlich fühlen und zu arbeiten, ist das Leitmotiv des Verbandes.«

Wilhelm Einsele

In aller Kürze

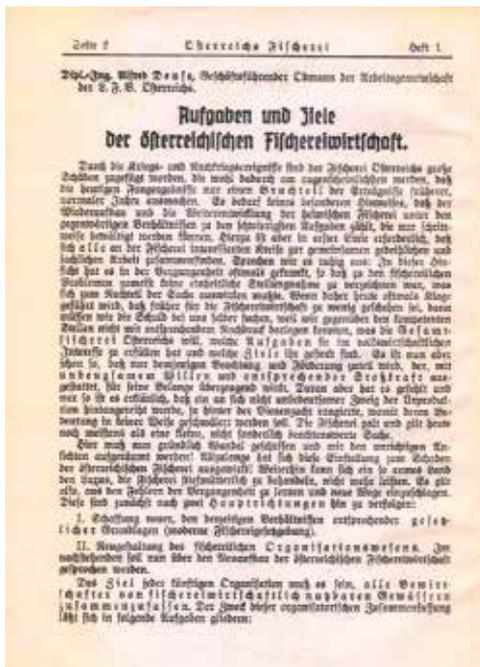
Der Österreichische Fischereiverband feiert sein fünfundsiebzigstes Jubiläum. Er wurde im Februar 1950 als Arbeitsgemeinschaft der Landesfischereiverbände Österreichs in Wien gegründet. Im Juni 1956 wurden die Satzungen angepasst, der Vereinssitz von Wien nach Salzburg verlegt und, im Zuge der Neubildung, die Namensänderung in Österreichischer Fischereiverband beschlossen. Seit November 1988 hat der Österreichischer Fischereiverband seinen Sitz (wieder) in Wien.

Weiter gefasst – Kapitel 1

Wir schreiben das Jahr 1948. Im Februar erscheint die erste Ausgabe Österreichs Fischerei. Auf den ersten Seiten macht sich Alfred Deuse Gedanken über die Aufgaben und Ziele der österreichischen Fischereiwirtschaft; denn:

[d]urch die Kriegs- und Nachkriegsereignisse sind der Fischerei Österreichs große Schäden zugefügt worden [...]. Hier muss nun gründlich Wandel geschaffen [...] werden! [...] Es gilt also, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und neue Wege einzuschlagen. Diese sind zunächst nach zwei Hauptrichtungen hin zu verfolgen: 1. Schaffung neuer, den derzeitigen Verhältnissen entsprechender gesetzlicher Grundlagen (moderne Fischereigesetzgebung) 2. Neugestaltung des Fischereilichen Organisationswesens.

Den Grundstein für den Neuaufbau der österreichischen Fischereiwirtschaft setzten die damals noch in der »Interessensphäre der Landwirtschaftskammern tätigen Landesfischereiorganisationen« am 1. und 2. Dezember 1947.



Es mussten jedoch weitere zwei Jahre vergehen, ehe dieser (nach wie vor) lose Zusammenschluss der Fischerei in seiner konstituierenden Versammlung am 20. Februar 1950 die Satzung des Verbandes beschloss und seine vereinsmäßige Tätigkeit am Minoritenplatz 3, in Wien Innere Stadt, aufnehmen konnte. Es war die »Geburtsstunde« der Arbeitsgemeinschaft der Landesfischereiverbände Österreichs (kurz Arbeitsgemeinschaft Fischerei).

Am 23. Juni 1956 wurde, »nach einer Reihe vorhergegangener, ebenso gründlicher wie sorgfältiger Beratungs- und Ausarbeitungssitzungen in Gemeinschaft mit Vertretern aus acht Bundesländer« die Arbeitsgemeinschaft der Landesfischereiverbände Österreichs in »Österreichischer Fischereiverband« mit Sitz in Salzburg umgebildet. Seine Satzungen wurden am gleichen Tage einstimmig beschlossen und am 17. September 1956 endgültig behördlich genehmigt. M.E.H.

Fortsetzung folgt

»Seine immerwährend allgemeine Aufgabe wird es sein, den vielfältigen Problemen des Wassers und der Gewässer bei den Regierungsstellen und in der breiten Öffentlichkeit zu verständnisgetragener Anerkennung und damit zu der ihr zukommenden Geltung zu verhelfen.«

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Einsele Wilhelm

Artikel/Article: [75 Jahre Österreichischer Fischereiverband 56](#)